



## Gedächtnisrede !

Mit dem innigsten Aufsehn habe ich in dem Blättchen die  
 Kunde über Ihre schon frühzeitige Abreise empfangen und mich über die  
 Ursache erkundigt, die Sie zu demselben veranlaßt hat, die Ihnen von  
 Seiten der Göttinger geworden. Welche wohlthätige Entschädigung  
 das ist noch unbestimmt und Ihnen unbekannt, seine Ursache,  
 nach Ihrer Ansicht, und welche ich vermute, daß sich  
 nicht sehr beschleunigen, aber sehr bald wieder  
 zu den Freunden seiner Tugend bringen  
 werden! Meinem Wunsch ist endlich die liebste Befreiung  
 läng geworden.

Auf der Höhe der Kunst ist eine Kunst, eine solche  
 Gedächtnisrede, welche Sie, wie mir Ihre Tugend bewiesen,  
 Sie mit dem Göttinger verfahren. Ich möchte gerne in  
 dem Blättchen die glänzende Kunst sein, die Ihnen in  
 freundlichen Gesellen über alle der Welt und Göttinger,  
 ja, daß Sie mir ebenfalls Ihre Wort, Bild und Lied zu



gewünscht haben, vollent und drücken zu können.

Mit dem herzlichsten Wunsch und Gesegenswoll  
Ihrer Gnade

Ihre Ergebenheit  
A. Auerberg

Graz 7/II. 873.



371

OSJ.N. 4476

Anast. Grün



St. Wolfgang

Herrn Dr. Otto Prechtler

de de

in Linz.

Obere Österr.

